

ÖSTERREICH/ITALIEN AUS FÜR GEPLANTE SKIVERBINDUNG KAUNERTAL-LANGTAUFERS

Jahrelang wurde dieses Bauprojekt von österreichischen Touristikern stark forciert, aber vom Alpenverein Südtirol, mehreren Umweltverbänden sowie von großen Teilen der lokalen Bevölkerung und Politik abgelehnt und bekämpft. Am 16. April 2020 hat nun die Südtiroler Landesregierung über den Skigebietszusammenschluss Kaunertal-Langtaufers entschieden und das Projekt abgelehnt. Dabei hat sie sich an das negative Experten-Gutachten des Südtiroler Umweltbeirates gehalten. Auf Nordtiroler Seite wurde 2005 eine rund 300 ha große unberührte Gletscherfläche des Gepatschferners durch das Tiroler Raumordnungsprogramm zum „Schutz der Gletscher“ sogar vom Gletscherschutz ausgenommen und damit eine Verbauung grundsätzlich erst ermöglicht. Mit dem Melagtal wäre ein weitgehend naturbelassenes Seitental des Langtauferer Tals skitechnisch verbaut worden und eine neue Verbindung in das Kaunertaler Gletscherskigebiet entstanden.

Diesen Etappensieg für den alpinen Naturschutz begrüßen ÖAV und WWF gleichermaßen. „Auch auf Nord-

FOTO: ANNA PICHLER



Melagtal mit Karelsjoch und Weißseejoch

tiroler Seite muss die Politik die Zeichen der Zeit erkennen und ursprüngliche Naturlandschaften konsequent vor Verbauung schützen“, sagt Josef Schrank, Landschaftsökologe vom WWF Österreich. Denn so wie bei der geplanten Gletscherverbauung Pitztal-Ötztal habe das Land Tirol im Kaunertal unberührte Gletscherflächen der Verbauung und dauerhaften Zerstörung Preis gegeben. Es sei höchste Zeit, dass die Politik den Erhalt von Natur und Landschaft für die Allgemeinheit vor die betriebswirtschaftlichen Interessen von einigen wenigen Seilbahnunternehmen stellt. -WWF/HA-

LINK

<https://tirol.orf.at/stories/3044319/>

FLUGHAFEN HEATHROW DARF DRITTE PISTE WEGEN KLIMASCHUTZBEDENKEN NICHT BAUEN

Mit einem Déjà-vu aus Sicht des österreichischen Klimaschutzrechts ließ das englische Berufungsgericht aufhorchen: Die dritte Piste des größten Londoner Flughafens darf nicht gebaut werden, weil sie in der Klimastrategie Großbritanniens nicht vorgesehen ist. Nachbarinnen und Nachbarn, Umweltschutzorganisationen und die Stadt London legten Rechtsmittel gegen den Ausbau ein und bekamen Recht. Damit scheitert der Flughafen in der zweiten Instanz, ein erneutes Rechtsmittel ist aber wahrscheinlich. Das meldete das Ökobüro in seinem Newsflash vom 20. März 2020.

Die erste Instanz des Genehmigungsverfahrens – die Regierung selbst – genehmigte den Ausbau des Flughafens. Gegen diese Entscheidung wurden von mehreren Seiten Rechtsmittel erhoben. Ein Hauptargument gegen den Bau war dabei neben dem Lärmschutz vor allem der Klimaschutz, konkret eine mögliche Verletzung der Zusagen Großbritanniens nach dem Vertrag von Paris. Das Gericht stellte fest, dass die dem Projekt

zugrundeliegende Planung der Regierung diesen Vertrag und die daraus entstehenden Pflichten nicht ausreichend berücksichtigen würde und daher der Bau zu versagen war. Dabei legte das Gericht fest, dass nicht prinzipiell der Bau oder die Erweiterung eines Flughafens selbst verboten wären. Allerdings müssten diese im nationalen Klimaplan ausreichend Berücksichtigung finden, sodass diesen Projekten zuordenbare Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) nicht zu einer Verletzung der Verpflichtungen des Staates zum Klimaschutz führen dürften. Da die Regierung den Flughafen ausbau jedoch selbst nicht in ihren Klimaschutzplänen berücksichtigen würde, fehlt diese Genehmigungsvoraussetzung bei einem stark für den THG-Ausstoß relevanten Projekt. Infrastrukturminister Shapps hat bereits angekündigt, gegen die Entscheidung kein Rechtsmittel einzulegen. Der Flughafenbetreiber kündigte jedoch umgehend den Gang vors Höchstgericht an. -Ökobüro/HA-

LINK

Der gesamte Artikel ist nachzulesen auf: www.oekobuero.at/de/news/2020/03/flughafen-heathrow-darf-dritte-piste-wegen-klimaschutzbedenken-nicht-bauen/

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [2020_2](#)

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: [Österreich/Italien. Aus für geplante Skiverbindung Kaunertal-Langtaufers 7](#)